

Das Studium der Wirtschaftsinformatik

Sparringspartner mit 'PC-Kenntnissen' für die Wirtschaft?

Prof. Dr. Stefan Voß

Dr. Gabriele Schneiderei

Universität Hamburg

Fakultät für Betriebswirtschaft

Institut für Wirtschaftsinformatik



Wozu Wirtschaftsinformatik?

■ Wie sähe unser Leben ohne Wirtschaftsinformatik aus?

- kein Online-Banking / mobile Payment
- kein Online-Handel / Shopping-Apps
- keine Navigations-Software
- keine digitale Fahrplanauskunft
- manuelle Erstellung von Flugplänen u.Ä.



- ⇒ Software und Apps sind heute (fast) überall vorhanden und nicht mehr aus dem (Berufs-)Alltag wegzudenken
- ⇒ künftig noch stärkere Durchdringung des gesamten (Arbeits-)Lebens mit IT und Software ⇒ *Digitalisierung, Digitale Transformation, Industrie 4.0,...*
- ⇒ sehr großer Bedarf an passenden Kenntnissen und Fähigkeiten

Was ist Wirtschaftsinformatik?

- Gegenstand der Wirtschaftsinformatik (WI) sind „**rechnergestützte Informations- und Kommunikationssysteme (IKS) in Wirtschaft und Verwaltung**“
(Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik, 2007)
- „Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit der Gestaltung rechnergestützter Informationssysteme in der Wirtschaft.“
(Hansen et al., 2019)
- „Im Mittelpunkt stehen die Konzeption, Entwicklung, Einführung, Nutzung und Wartung von Anwendungssystemen (AS) sowie das Management des Produktionsfaktors Information.“
(www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de)

Was ist Wirtschaftsinformatik?

- Beispiele für solche IKS bzw. AS:
 - Systeme zur Informationsbereitstellung (z.B. HVV-App)
 - Anwendungssysteme zur Unterstützung von Planungsaufgaben (z.B. Navigationssysteme, Tourenplanung bei Paketdienstleistern)
 - Transaktionsdatensysteme (z.B. Supermarkt-Kassensystem)
 - Analysesysteme (z.B. zur Webseiten-Auswertung für Empfehlungen)



Linie	Ziel	Abfahrt
5	Nedder-Feid	sofort
39	Hamburg Messe	sofort
37	Schenefelder Platz	1 min
5	B. Bungeudel	3 min



- Beispiel **Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)**:

starke Digitalisierung und Automatisierung (z.B. digitale Fahrtauskunft, Ticketbuchung per App, Verknüpfung der Daten verschiedener Verkehrsträger, fahrerlose Züge,...)

- ⇒ Informationen verschiedener Unternehmen müssen jederzeit schnell verfügbar sein.
- ⇒ Verschiedene AS mit unterschiedlichen Funktionen und Anforderungen werden für diverse Nutzergruppen (Fahrgäste, Personal,...) und Geräte benötigt.

Anwendungssysteme im ÖPNV



Wichtige Aufgaben der Wirtschaftsinformatik

- Analyse und **Modellierung** betrieblicher Aufgaben, Abläufe und Strukturen in Bezug auf den Einsatz von IKS (insb. betrieblichen Softwaresystemen)
- **Auswahl passender Software** und deren Beschaffung bzw. Lizenzierung oder
- Konzeption, Entwurf und **Entwicklung** von betrieblichen Softwaresystemen (insb. Systemaufbau, Projektmanagement)
- Anpassung/**Customizing**, Einführung, Integration und Wartung von betrieblichen Softwaresystemen inkl. Nutzerschulungen
- Konzeption der **Datenhaltung**, -beschaffung und -sammlung unter Berücksichtigung von Datensicherheit und Datenschutz
- Strategieentwicklung zur Digitalisierung von Geschäftsfeldern und Abläufen
⇒ **digitale Transformation**

Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäre Schnittstellendisziplin

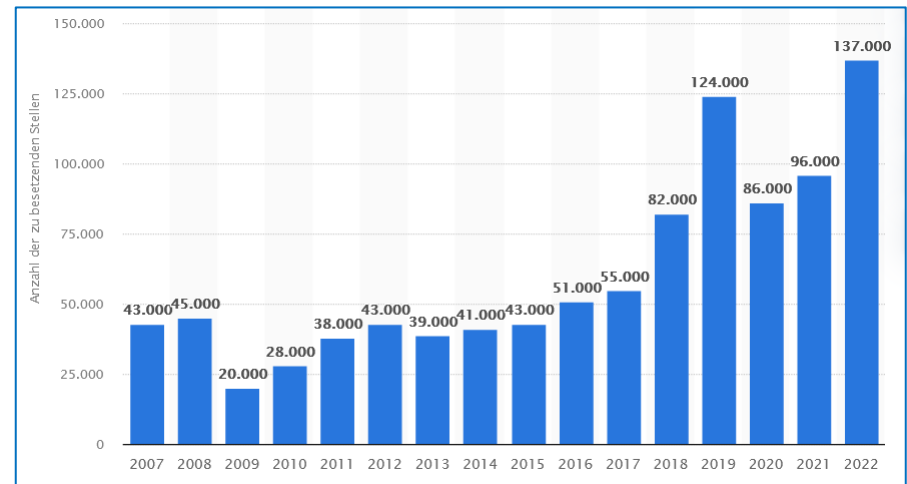


(in Anlehnung an:
Mertens et al. (1998))

Potenzialnutzung und Fachkräftemangel

- Die digitale Transformation braucht Wirtschaftsinformatiker:innen, denn:
 - sie verfügen über das nötige Verständnis der Informatik und Wirtschaft und bilden die Brücke dieser Disziplinen.
 - sie denken ganzheitlich in Systemen zur Planung und Umsetzung der Digitalisierung.
 - sie verfolgen wirtschaftliche Ziele unter Beachtung gesellschaftlicher und gesetzlicher Rahmenbedingungen.
- Fachkräftemangel im IT-Bereich:
 - 137.000 fehlende IT-Fachkräfte
 - 53% der Unternehmen sehen fehlende Fachkräfte als größtes Hemmnis bei der Digitalisierung

(vgl. Bitkom e. V.)



Berufsperspektiven



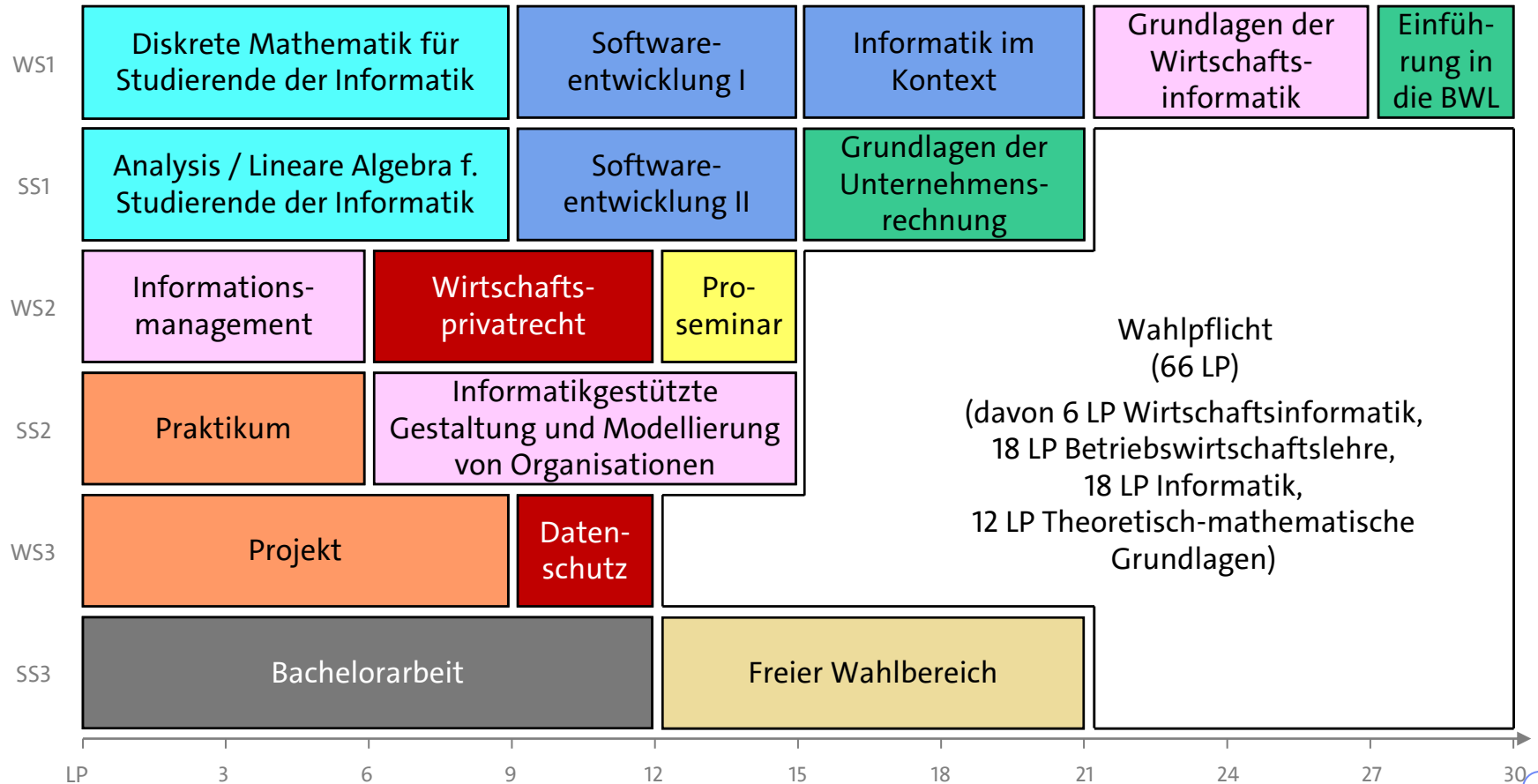
Ausbildungsziele & Voraussetzungen

- Ausbildungsziele von WI-Studiengängen:
 - Anwendungsgebiete und Wirkungsmechanismen von Digitalisierung und IKS verstehen
 - Nutzenpotenziale der Informationsversorgung durch geeigneten IKS-Einsatz erkennen und realisieren
 - IKS analysieren, gestalten, entwickeln, betreiben und nutzen
 - „Übersetzungsfunktion“ zwischen BWL und Informatik wahrnehmen
- Voraussetzungen für ein Hochschulstudium der WI:
 - hohes Interesse an IT und Wirtschaft
 - Gestaltungswille, gute analytische und konstruktive Fähigkeiten
 - Computerkompetenz (im Umgang mit Software & Applikationen)
 - gute Kenntnisse der englischen Sprache

Wirtschaftsinformatik-Studiengänge an der Universität Hamburg

- Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik:
 - 6 Semester Dauer
 - umfangreicher Wahlpflichtbereich (mehr als 1/3 des Studiums)
 - Kooperation der Bereiche BWL, Informatik und Mathematik
- Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik:
 - 4 Semester Dauer, davon 1 Semester für Abschlussarbeit
 - auch hier umfangreiche Wahlmöglichkeiten (ca. 50%)
 - Kooperation der Bereiche BWL und Informatik
 - Voraussetzung: „passender“ Bachelorabschluss (z.B. Wirtschaftsinformatik-Bachelor)

Struktur des Bachelorstudiengangs



Bewerbung

- Studienbeginn nur im Wintersemester
- Bewerbung (für Bachelor und Master):
 - online in STiNE (Studien-Info-Netz):
www.stine.uni-hamburg.de
 - Zeitraum: **1. Juni – 15. Juli**
 - Informationen zur Bewerbung:
www.uni-hamburg.de/campuscenter/bewerbung.html
 - Informationen zu den WiInf-Studiengängen:
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/wiinf.html
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/master/wiinf.html

Chancen im Zulassungsverfahren

- Bewerbungs- und Zulassungszahlen Bachelor:

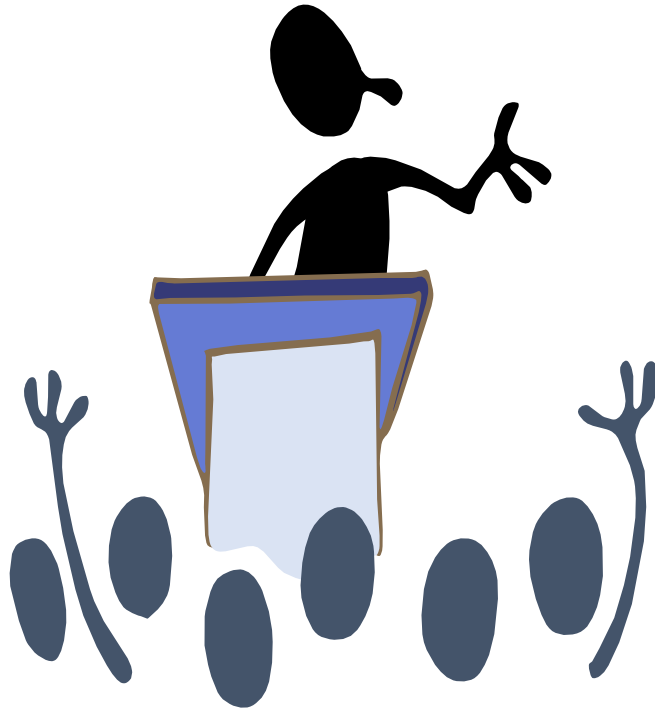
	Bewerbungen	Plätze	Studienanfänger:innen
WiSe 2019/20	454	71	72 (NC=2,3)
WiSe 2020/21	617	71	73 (NC=2,6)
WiSe 2021/22	802*	55	74 (NC=2,4)
WiSe 2022/23	829*	55	62 (NC=2,4)

** Seit WiSe 2021/22 sind Bewerbungen auf bis zu 3 Studiengänge möglich.*

- Bewerbungs- und Zulassungszahlen Master:

	Bewerbungen	Plätze	Studienanfänger:innen
WiSe 2020/21	160	46	47
WiSe 2021/22	132	35	50
WiSe 2022/23	116	39	39

Fragen?



**Herzlich
Willkommen!**

Weitere Fragen an: gabriele.schneidereit@uni-hamburg.de